

Über Geld, Reichtum und Karrieren

Salzgitter. Die Literarische Gesellschaft Salzgitter setzt am Mittwoch, 4. Februar, um 19 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in Gebhardshagen ihre Reihe „Zeit zum Zuhören“ mit der Lesung „Geld – literarisch betrachtet“ fort. Christiane Busch, Gisela Eschemann, Karin Rabe, Björn Försterling und Holger H. Hübner bringen satirische und humoristische Texte „rund um das Geld“ mit, die unter anderem von Fritz Grasshoff, Jaroslav Hašek, Erich Kästner und Kurt Tucholsky stammen. Von Bankiers wird zu hören sein, vom Reichtum und von Karrieren, vom Geldverdienen und vom Geld finden. Musikalisch begleitet Otto Jansen (Saxophon) die Veranstaltung.

Alzheimer

Forschung braucht Ihre Hilfe!

www.breuerstiftung.de



Wechsel an der Spitze

Christian Heinrich ist neuer Vorsitzender der Bürgerstiftung Salzgitter

Salzgitter. Die Bürgerstiftung Salzgitter steht unter einer neuen Leitung. Der bisherige Beisitzer Christian Heinrich hat den Vorsitz übernommen und folgt damit auf Rainer Krause, der die Stiftung seit 2019 geführt hat, dem Vorstand aber als Beisitzer treu bleibt. „Der Wechsel markiert keinen Neuanfang“, heißt es in einer Pressemitteilung, sondern soll die bewusste Fortsetzung einer Arbeit sein, „die auf Beständigkeit, gemeinsames Engagement und ein gewachsenes Netzwerk setzt“.

2025 stellte die Bürgerstiftung rund 47.000 Euro für 18 Projekte in Salzgitter zur Verfügung. „Gefördert wurden Initiativen, die Begegnung ermöglichen, Teilhabe stärken und den sozialen Zusammenhalt vor Ort sichtbar machen“, teilt sie mit. Als „besonderer Akzent“ bezeichnet sie das Bürgerfrühstück, das erstmals im Rahmen der Seesause direkt am Salzgittersee stattfand. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ kamen Menschen zusammen, die sonst kaum Berüh-



Wechsel bei der Bürgerstiftung: Christian Heinrich (2. von links) übernahm den Vorsitz, dem Vorstand gehören an Rainer Krause (Beisitzer), Christiane Voss (stellvertretende Vorsitzende), Wolfram Skorzcyk (Beisitzer) und Roland Staab (stellvertretender Vorsitzender).

FOTO: YVONNE WEBER

rungspunkte haben. Organisiert von Vorstandsmitglied Christiane Voss wurde die Veranstaltung „zu einem Zeichen gelebter Gemeinschaft“ geworden.

Für den neuen Vorsitzenden Christian Heinrich zählt dieses Miteinander zu den zentralen Stärken der Stiftung: „Eines der

eindrucksvollsten Projekte des vergangenen Jahres war für mich die Trostbank. Ein Gemeinschaftsprojekt der Hospiz-Initiative Salzgitter, des CJD und der Stadt Salzgitter. Die Bank steht sinnbildlich für das Anliegen der Bürgerstiftung: Orte zu schaffen, die Raum für Begegnung, Trost

und Menschlichkeit bieten.“ Weitere Impulse setzte das Projekt „Brücken bauen“ ebenso wie die Veranstaltungsreihe „Natur bewegt“. Bei einer gemeinsamen Wanderung am Schäferstuhl in Salzgitter-Bad verbanden sich Naturerlebnis, historische Einordnung und sozialen Einsatz.

Der bisherige Vorsitzende Rainer Krause bleibt nach sechs Jahren an der Spitze der Bürgerstiftung als Beisitzer verbunden. Sie plant 2026 im Sommer ein Bürgerfrühstück im Schlosshof Salder, den Sparkassenstiftungslauf am 13. September und das Projekt „Brücken bauen“ am 17. September. Dazu kommen die Wanderreihe „Natur bewegt“ sowie eine Kulturnacht. Gleichzeitig sollen neue Formate entwickelt werden, um weitere Zielgruppen zu erreichen. Christian Heinrich lädt daher ausdrücklich Menschen ein, die Ideen für Projekte haben oder ehrenamtlich mitwirken möchten. Vorschläge können per E-Mail eingereicht werden an info@buergerstiftung-salzgitter.de.

Schließfach, Schublade, Betrugsmaschen: Zeit, Altgold sicher zu realisieren

Goldpreis hoch – Aufbewahrungsrisiko hoch: Mehr Geld für Sie bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

Aktueller Goldkurs: 4.261,41 EUR/Ounce

Januar 2026

Braunschweig: Der Goldpreis bewegt sich derzeit auf einem sehr hohen Niveau – und damit wächst für viele der Wunsch, Werte zu sichern und Entscheidungen nicht länger aufzuschieben. Gleichzeitig wird immer deutlicher: Wer Gold jahrelang nur aufbewahrt, trägt nicht nur Kursrisiken, sondern auch ein ganz reales Aufbewahrungsrisiko. Berichte über Einbrüche, gestohlene Sammlungen oder aufgebrochene Schließfächer erinnern daran, dass „weggelegt“ nicht automatisch „sicher“ bedeutet. In solchen Zeiten ist Klarheit wichtiger als Hoffnung: Was ist Ihr Schmuck tatsächlich wert – und was lässt sich heute dafür erzielen?

Hinzu kommt ein Punkt, den viele erst auf den zweiten Blick erkennen: In Hochpreisphasen schießen vermeintlich „seriöse“ Goldkäufer wie Pilze aus dem Boden. Dazu kommen bekannte Tricks aus verwandten Bereichen, etwa bei **Pelzankäufem**: Dort wird manchmal suggeriert, Pelze würden „hoch“ angekauft – tatsächlich aber oft nur **unter der Bedingung**, dass gleichzeitig **bestimmte Mengen Gold** (oder andere Wertsachen) mitverkauft werden. Genau solche Koppelgeschäfte erhöhen das Risiko, über den Tisch gezogen zu werden. Umso wichtiger ist ein Partner, der nicht erst seit gestern existiert, sondern dessen Standards über Jahrzehnte gewachsen sind – und der durch einen Traditionsbetrieb mit rund 180 Jahren Edelmetall-Erfahrung im Hintergrund zusätzlich stabilisiert wird.

Für alle, die jetzt über den Verkauf von Altgold nachdenken, und mehr Geld für ihr Gold wollen, ist **Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** eine etablierte Anlaufstelle vor Ort. Als deutscher Fachbetrieb, bekannt aus FOCUS Online



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!

und FOCUS-MONEY, begleitet das Team Kundinnen und Kunden transparent – von der ersten Einordnung bis zur persönlichen Entscheidung. Kurz gesagt: Die Welt ist unruhig, Gold ist teuer, und genau deshalb kann es sinnvoll sein, ungenutzte Bestände jetzt prüfen zu lassen. Wer wartet, spekuliert automatisch auf „noch mehr“ – und nimmt in Kauf, dass sich Stimmungen, Zinsen oder geopolitische Signale schnell ändern und Kurse nachgeben.

Was das für viele Menschen in Braunschweig bedeutet, ist ganz praktisch: In unzähligen Haushalten liegen in den Schließfächern Werte, die im Alltag längst keine Rolle mehr spielen – alte Ketten, einzelne Ohrhinge, kaputte Ringe, Armbänder, Zahngold, Münzen oder einfach

gerberter Schmuck. Oft steckt emotional eine Geschichte darin, praktisch wird es aber nicht mehr getragen. Der materielle Wert kann heute deutlich höher sein als noch vor einigen Jahren.

Warum jetzt verkaufen für viele sinnvoll ist, lässt sich in vier Gedanken zusammenfassen. Erstens: Hohe Preise sind nicht garantiert. Der Goldpreis reagiert empfindlich auf Politik, Notenbanken und Marktstimmung; schon kleine Signale können Kursbewegungen auslösen. Zweitens: Ungenutztes Gold hat keinen laufenden Nutzen. Im Kästchen oder Tresor erwirtschaftet es keine Erträge – viele nutzen einen Verkauf, um Rücklagen zu stärken, Ausgaben zu decken, Kredite zu reduzieren oder sich mehr finanziellen Spielraum zu verschaffen. Drittens: Aufschieben

führt oft zu Stillstand, besonders bei Erbstücken. Ein Termin schafft Ordnung – ohne Druck, aber mit Fakten. Viertens: Erinnerungen hängen nicht am Material; manchmal ist es klüger, den materiellen Wert in etwas zu verwandeln, das im aktuellen Leben hilft: Sicherheit, Liquidität oder eine gezielte Investition.

Damit diese Entscheidung sicher getroffen werden kann, braucht es einen Ablauf, der nachvollziehbar ist. **Die Niedersächsische Goldbörse** in Braunschweig setzt deshalb auf Transparenz: Jedes Stück wird einzeln betrachtet, erläutert und bewertet; Kundinnen und Kunden behalten ihre Stücke dabei jederzeit im Blick. Zur Bestimmung der Metallzusammensetzung kommt eine moderne Röntgenfluoreszenz-Analyse (XRF) zum Einsatz – zerstörungsfrei

und präzise, auch bei Schmuck ohne Punze oder bei unbekanntem Legierungen. Sie sehen den Weg vom Sortieren über das Wiegen bis zur Bewertung.

Wichtig: Eine Bewertung verpflichtet nicht zum Verkauf. Sie können das Angebot annehmen, später wiederkommen oder die Stücke einfach wieder mitnehmen. Kommt es zum Verkauf, erfolgt die Auszahlung unmittelbar – wahlweise bar oder per Echtzeit-Überweisung, je nach Wunsch und Möglichkeit. Lange Wartezeiten oder komplizierte Umwege entfallen.

Ein zusätzlicher Vertrauensfaktor ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Heimerle + Meule, einem der traditionsreichsten deutschen Unternehmen in der Edelmetallverarbeitung mit rund 180 Jahren Erfahrung. Diese Partnerschaft steht für fachliche Kompetenz, saubere Prozesse und eine verlässliche Weiterverarbeitung in Deutschland.

Angekauft werden unter anderem Goldschmuck (auch defekt), Zahngold, Bruchgold und Einzelteile, Goldmünzen und Goldbarren sowie Silber, Platin und Palladium – außerdem Erbschaften, Sammlungen und gemischte Konvolute.

Fazit: Der Goldpreis ist hoch, die Zeiten sind unruhig, und Aufbewahrung ist nicht frei von Risiken. Eine unverbindliche Bewertung bringt Klarheit und macht aus Bauchgefühl eine informierte Entscheidung. Ob verkauft wird oder nicht, bleibt selbstverständlich beim Eigentümer. Wer in Braunschweig einen ruhigen, transparenten Ablauf sucht, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** eine vertrauenswürdige Adresse.

Anzeige



Niedersächsische

GOLD BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse-gmbh.de
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.